

## Landgericht Cottbus

- Pressestelle -

E-Mail: [pressesprecher@lgcb.brandenburg.de](mailto:pressesprecher@lgcb.brandenburg.de)

### Pressesprecher:

Richter Richard Fergin

Tel.: 0355 6371-254

### stellvertretender Pressesprecher:

Richter am Landgericht Friedemann Riebesel

Tel.: 0355 6371-260

## Pressemitteilung 4/2023

### Hauptverhandlungstermine von Strafkammern ab dem 01.04.2023

#### 1. große Strafkammer

##### a) 21 KLS 19/19

wegen unerlaubten Besitzes und Herstellen von Betäubungsmitteln

Tatort: Forst (Lausitz)

Tatzeit: Januar 2018 bis 08.10.2018

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in einer von ihm genutzten Wohnung eine Cannabisplantage betrieben zu haben. Während der Durchsuchung der Wohnung sollen Marihuana in verschiedenen Beuteln sowie eine Aufzuchtplantage aufgefunden worden sein. Die Betäubungsmittel sollen größtenteils dafür bestimmt gewesen sein, diese bei einem unbekanntem Dritten gegen Methamphetamin zum Eigenkonsum zu tauschen.

Hauptverhandlungstermine:

19.04.2023	10:00 Uhr
03.05.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
10.05.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
12.05.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)

##### b) 21 KLS 19/22

wegen bewaffneten unerlaubten Handelns mit Betäubungsmitteln

Tatort: Forst (Lausitz)

Tatzeit: im Mai 2019

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, ohne die hierfür erforderliche Erlaubnis mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge (Marihuana) Handel getrieben zu haben. In seiner Wohnung soll der Angeklagte zugriffsbereit zwei Einhandmesser, einen Baseballschläger, einen als Schlagwerkzeug nutzbaren großen Knochen und einen Morgenstern verwahrt haben.

Hauptverhandlungstermine:

27.04.2023	10:00 Uhr
------------	-----------

### c) 21 KLS 1/23

wegen unerlaubten Handelns mit Betäubungsmitteln und Verstoßes gegen das Waffengesetz

Tatort: Finsterwalde

Tatzeit: in der Zeit von März 2021 bis 08.11.2021

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in mehreren Fällen ohne die hierfür erforderliche Erlaubnis mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge (Metamphetamin Crystal) Handel getrieben zu haben. Dazu soll er geschäftliche Beziehungen zu verschiedenen Lieferanten eingegangen sein und sich eines gesondert Verfolgten als Gehilfen bedient haben. In einer von ihm genutzten Garage soll der Angeklagte eine Schreckschusspistole mit einem Magazin mit einer eingeführten Patrone verwahrt haben. Diese Waffe soll durch einen neu eingesetzten Lauf in eine „scharfe“ Waffe verändert worden sein.

Hauptverhandlungstermine:

06.04.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
------------	-------------------------

## 2. große Strafkammer

### a) 22 KLS 11/18

wegen Subventionsbetruges

Tatort: Cottbus und an anderen Orten

Tatzeit: in der Zeit vom 01.01.2014 bis 30.10.2015

Der Angeklagte soll Geschäftsführer eines Unternehmens sein, das u.a. die Herstellung und Veredelung von Glaswaren, das Betreiben einer Erlebnisglashütte sowie Im- und Exportgeschäfte, insbesondere des Imports und Vertriebs von Glaswaren im Groß- und Einzelhandel zum Gegenstand hat. Dem Unternehmen sollen in den Jahren 2009 und 2010

zweckgebundene Zuwendungen in Höhe von fast 5 Millionen Euro aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, aus Haushaltsmitteln des Bundes und des Landes Brandenburg bewilligt worden sein. Die Zuwendungen sollen an verschiedene Bedingungen geknüpft gewesen sein. Hauptsächlich soll das Unternehmen beauftragt worden sein, die Betriebsstätte für mindestens 5 Jahre über das Ende des jeweiligen Investitionszeitraums zu betreiben. Die Bewilligungsbescheide sahen außerdem die Schaffung und Besetzung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen vor. Im Jahr 2014 – noch innerhalb des Förderzeitraums – soll sich der Angeklagte entschlossen haben, die Glasproduktion einzustellen und zukünftig VIP-Fanartikel anzubieten. Zudem sollen die Produktionsmitarbeiter der Glashütte entlassen worden sein. Nach dem die Investitionsbank des Landes Brandenburg Kenntnis von der Schließung der Hütte und Einstellung der Glasproduktion erlangt haben soll, sollen die Zuwendungsbescheide widerrufen und Fördermitteln in Höhe über 4 Millionen Euro zurückgefordert worden sein. Der Angeklagte soll der Forderung nicht nachgekommen sein.

Hauptverhandlungstermin:

17.04.2023	10:00 Uhr
27.04.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
04.05.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
es folgen weitere Termine bis Juni	10:00 Uhr (Fortsetzung)

#### **b) 22 KLS 4/22**

wegen gemeinschaftlicher zweckwidriger Verwendung von Baugeld, Untreue und Insolvenzverschleppung

Tatort: Schipkau und Cottbus

Tatzeit: 02.02.2012 bis 19.06.2014

Die beiden Angeklagten sollen faktisch gemeinsam die Geschäfte einer GmbH geführt haben, die die Errichtung von Solarparks zum Gegenstand gehabt haben soll. Die GmbH soll mittels Generalunternehmerverträgen beauftragt worden sein, Solarparks in M. und Sch. zu errichten. Für die Errichtung der Solarparks sollen die Auftraggeber Beträge in Höhe von über zwei bzw. vier Millionen Euro gezahlt haben. Die GmbH als Auftragnehmerin soll diese Beträge teilweise nicht separiert bzw. nicht auftragsbezogen für die Bezahlung zwischenzeitlich erworbener und gelieferter Gestelle und Photovoltaikmodule, sondern vielmehr anderweitig verwendet haben. Dies soll dazu geführt haben, dass Forderungen von Lieferanten teilweise nicht hätten ausgeglichen werden können.

Einzigste Gesellschafterin der GmbH (Muttergesellschaft) soll eine andere GmbH (Tochtergesellschaft) sein, deren Gesellschafter wiederum einer der Angeklagten und eine weitere GmbH mit dem anderen Angeklagten als Geschäftsführer sein sollen. Den beiden Angeklagten wird vorgeworfen, für ein Darlehen der Tochtergesellschaft an einen der

Angeklagten in Höhe von 1 Million Euro Mittel der Muttergesellschaft ohne Rechtsgrund zu deren Nachteil verwendet zu haben. Die Angeklagten sollen billigend in Kauf genommen haben, dass die zu diesem Zeitpunkt bereits bestehende Zahlungsunfähigkeit der Muttergesellschaft dadurch noch vertieft werden würde. Die Rückzahlung des Betrages an die Muttergesellschaft soll nie beabsichtigt gewesen sein.

Nachfolgend sollen auf Veranlassung der Angeklagten weitere Beträge von 100.000 Euro und im November 2012 als letzter verfügbarer Vermögensgegenstand etwa 170.000 Euro ohne Rechtsgrund von der Mutter- an die Tochtergesellschaft geflossen sein. Trotz offener Verbindlichkeiten soll damit der Muttergesellschaft die Liquidität fast vollständig entzogen worden sein.

Der spätestens Ende April 2012 gebotene Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Muttergesellschaft soll durch die Angeklagten als verantwortliche Vertreter nie gestellt worden sein.

Hauptverhandlungstermine:

05.04.2023	09:00 Uhr (Fortsetzung)
18.04.2023	13:00 Uhr (Fortsetzung)
03.05.2023	13:00 Uhr (Fortsetzung)
es folgen weitere Termine bis Juni	

### c) 22 KLS 2/23

wegen Körperverletzung u.a.

Tatort: Cottbus und Döbern

Tatzeit: in der Zeit vom 12.12.2019 bis 05.10.2022

Dem Angeklagten werden mehrere strafbare Handlungen vorgeworfen. U.a. soll er mehrfach gegenüber anderen Personen gewalttätig geworden sein, so dass diese Verletzungen erlitten haben sollen. Zudem soll er Polizeibeamte tätlich angegriffen haben.

Der Angeklagte soll die Taten im Zustand verminderter Schuldfähigkeit begangen haben. Die Anklage geht vom Vorliegen der Voraussetzungen für eine Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus aus.

Hauptverhandlungstermin:

06.04.2023	10:00 Uhr
14.04.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
20.04.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)

25.04.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
28.04.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
02.05.2023	13:30 Uhr (Fortsetzung)
09.05.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
12.05.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)

### **3. große Strafkammer**

#### **a) 23 KLS 4/22**

wegen bewaffneten unerlaubten Handelns mit Betäubungsmitteln u.a.

Tatort: Guben

Tatzeit: Mitte 2015 bis zum 19.10.2016

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in mehreren Fällen ohne die hierfür erforderliche Erlaubnis mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge (Marihuana, Methamphetamin Crystal) Handel getrieben zu haben. In seiner Wohnung soll der Angeklagte zugriffsbereit einen Schlagring verwahrt haben. In der von ihm genutzten Gartenlaube soll er zudem ein Druckluftgewehr ohne Kennzeichnung gelagert haben.

Hauptverhandlungstermine:

27.04.2023	09:00 Uhr
09.05.2023	09:00 Uhr (Fortsetzung)

#### **b) 23 KLS 28/22**

wegen schweren sexuellen Missbrauchs von Kindern

Tatort: Forst

Tatzeit: 01.01.2004 bis 22.01.2022

Dem 54-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, in mehr als 50 Fällen mehrere Kinder sexuell missbraucht zu haben. Zudem soll er Foto- und Videodateien mit kinderpornographischen Inhalten mithilfe des von ihm genutzten PC auf verschiedenen Datenträgern gespeichert haben.

Hauptverhandlungstermine:

19.04.2023	13:30 Uhr (Fortsetzung)
24.04.2023	09:30 Uhr (Fortsetzung)
26.04.2023	09:30 Uhr (Fortsetzung)
17.05.2023	09:30 Uhr (Fortsetzung)
23.05.2023	09:30 Uhr (Fortsetzung)

#### **4. große Strafkammer**

##### **a) 24 KLS 9/22**

wegen:           gemeinschaftlich schweren Raubes, gefährlicher Körperverletzung u.a.  
Tatort:           Cottbus  
Tatzeit:          28.10.2014

Der Angeklagten wird vorgeworfen, die Tat zusammen mit einem vormaligen Mitangeklagten begangen zu haben. Der vormalig Mitangeklagte soll den Geschädigten mit einer Eisenstange in den Rücken geschlagen haben, dabei soll die Angeklagte das Handy des Geschädigten an sich genommen haben. Im Anschluss daran sollen die Angeklagte und der ehemalige Mitangeklagte unter weiterer Ausnutzung der Gewalteinwirkung den Geschädigten gezwungen haben, die Wohnung zu verlassen und mit ihnen vor die Tür des Hauses zu gehen.

Hauptverhandlungstermine:

12.04.2023	09:30 Uhr
24.04.2023	09:30 Uhr (Fortsetzung)
26.04.2023	09:30 Uhr (Fortsetzung)
28.04.2023	09:30 Uhr (Fortsetzung)

##### **b) 24 KLS 14/22**

wegen:           gemeinschaftlichen schweren Raubes und gefährlicher Körperverletzung  
Tatort:           Falkenberg/Elster  
Tatzeit:          05.06.2022

Den beiden Angeklagten wird vorgeworfen, gemeinsam mit einer unbekanntem dritten Person mit einem Baseballschläger gegen den Kopf des Geschädigten geschlagen zu haben, als dieser mit dem Fahrrad unterwegs gewesen sein soll. Der Geschädigte soll durch den Schlag zu Fall gekommen sein und zunächst benommen am Boden gelegen haben. Anschließend sollen ihn die Angeklagten erneut mit dem Baseballschläger von hinten gegen den Nacken- und Schulterbereich geschlagen haben. Weitere Schläge in das Gesicht und gegen den Körper sollen gefolgt sein, infolge dessen der Geschädigte erneut zu Boden gegangen sein soll. Sodann sollen die beiden Angeklagten das Fahrrad des Geschädigten, an dem auch das Handy befestigt gewesen sein soll, und andere Gegenstände an sich genommen haben, um diese für sich zu behalten. Infolge der Schläge und Stürze soll der Geschädigte verschiedene Prellungen und eine große Schürfwunde erlitten haben.

Hauptverhandlungstermine:

11.04.2023	13:30 Uhr (Fortsetzung)
------------	-------------------------

### c) 24 KLS 3/23

wegen Körperverletzung, schweren Raubes und anderer Delikte

Tatort: Königs Wusterhausen

Tatzeit: im Zeitraum vom 26.04.2022 bis 29.10.2022

Dem Angeklagten werden mehrere strafbare Handlungen zur Last gelegt.

So soll er an einem der Tattage einen Geschädigten vor dem Haus gepackt, ihm mit der Faust ins Gesicht geschlagen und von ihm Zigaretten und Geld gefordert haben. Anschließend soll er den Geschädigten in den Hausflur gestoßen haben, so dass er gestürzt sein soll. Am Boden liegend soll der Angeklagte dem Geschädigten mit seinem Fuß in den Rippenbogen getreten haben. An einem anderen Tag soll der Angeklagte den Geschädigten mit einer Machete bedroht haben, um von ihm Bargeld zu erlangen.

An einem weiteren Tattag soll der Angeklagte einen anderen Geschädigten beschuldigt haben, ihm Geld entwendet zu haben. Im Laufe der Auseinandersetzung soll der Angeklagte auf den Geschädigten losgegangen sein, ihm mit einer Hand am Hals gepackt und gewürgt haben. Zudem soll der Angeklagte dem Geschädigten mehrfach mit der Faust ins Gesicht geschlagen haben, als sich dieser zu wehren versucht haben soll.

Hauptverhandlungstermine:

11.04.2023	10:00 Uhr
14.04.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
17.04.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
21.04.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)

25.04.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
------------	-------------------------

Hinweis:

Die Auflistung der Strafverfahren und Termine erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen der Termine können sich jederzeit – auch kurzfristig – aufgrund gerichtlicher Entscheidungen ergeben.

Richard Fergin  
Pressesprecher